Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 65. Freitag, den 17. März **1848.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. März 1848.

Herr Gutsbesitzer v. Braunschweig aus Stolp, Herr Kaufmann Gerich aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Dieffenbach aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Rechnungsrath Corlowsky aus Stettin, die Herren Kaufleute Weckerle aus Neustadt, Rückler aus Cöslin, Mayer aus Reval, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Kunzmann aus Berlin, Herr Landwirth Max v. Zalewski aus Czarnowitz, Herr Administrator Schmidt aus Buschkau, Herr Gutsbesitzer Johst ans Lissau, log in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Gutsbesitzer von Prussal aus Barken und von Weisker aus Semlin, Herr Kaufmann Manteuffel aus Stettin, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Krafft nebst Familie aus Mewe, Heinsius aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. In Beziehung auf den, zu Ostern d. J. eintretenden Wohnungswechsel wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Ges.-S. pro 1834, Seite 92) hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht:

daß mit dem 1. April c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 8. desselben Monats, die alte Wohnung, bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Exekutor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethzins ist vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. April c. — zu berichtigen; widrigenfalls den Vermiethern, nach Vorschrift der Danziger Willkühr, Artikel 13, Cap. II. die Befugniß zusteht, gegen den säumigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, sowie auf Sicherstellung des eingebrachten Mobiliars und der sonstigen in der Wohnung des Miethers befindlichen

Effekten zu klagen. Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten sind die Herren Auskultatoren Kopka und Plehn deputirt, und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden, Vor- u. Nachmittags bei denselben im V. Bureau melden.

Danzig, den 2. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Uhrmacher Friedrich August Rohleder und die Frau Eulalia Ludowica Rosalie, geborne Schulz, separirte Fromm aus Pelonken haben in dem am 29. Februar 1848 gerichtlich verlautbarten Vertrage die Gemeinschaft der Güter, jedoch nicht des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 2. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Zu dem den Michael und Catharina Elisabeth Schlicht'schen Eheleuten zugehörigen, in dem Dorfe Rostau gelegenen, mit der Hypotheken-Nummer 1. bezeichneten Grundstücke, welches auf 728 rtl. 25 sgr. taxirt, laut früherer Bekanntmachung am 28. d. M. an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden soll, gehört die Hakenbüdner-Gerechtigkeit. Dies wird auf den Antrag der Interessenten nachträglich etwaigen Kauflustigen bekannt gemacht.

Danzig, den 11. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Isaac Tießen verhängte Concurs wird hiemit aufgehoben.

Danzig, den 10. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

5. Heute Morgens 8 Uhr wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden. Allen Verwandten und Freunden diese Anzeige statt besonderer Meldung. Oliva, den 15. März 1848. C. Wangenroth.

Literarische Anzeigen.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Galanthomme oder der Gesellschafter wie er sein soll. 1) Regeln des Anstands und der Feinsitte. 2) Kunst zu gefallen. 3) Heirathsanträge. 4) Liebesbriefe. 5) Geburtstagswünsche. 6) Gesellschaftsspiele. 7) Blumensprache. 8) Deklamatorische Stücke. 9) Belustigende Kunststücke. 10) Scherzhafte Anekdoten. 11) Stammbuchverse. 12) Toaste und Trinksprüche. Fünfte umgearbeitete Auflage. 25 Sgr. Quedlinburg. Ernst.

7. Bei **B. Kabus**, Langgasse, d. zweite H. v. d. Beutlergasse z. h.:

Der letzte Umsturz der Dinge **in Frankreich**, seine Ursachen und seine Entwickelung. Erstes Heft. Mit Portrait 5 Sgr.

Anzeigen.

8. Mitles. z. hies., Köln., Bresl. Zeit. k. sof. beitr. Fraueng. 902.

9. Langgasse 407., 2 T., ist e. Saal n. ein. freundl. Hinterst. z. Ost. d. J. zu vermieth.; auch ist daselbst ein Sopha und Sophatisch billig zu verkaufen.

10. Ein in voller Nahrung stehendes Gasthaus nebst Billard ist zu verkaufen und das Nähere hierüber unter den Seigen No. 1166. in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr zu erfragen.

11. Es sucht eine Frau Beschäftigung mit feiner und grober Wäsche, pünktlich und eigen; zu erfragen Böttchergasse No. 1064, 2 Treppen hoch.

12. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

R. H. Pantzer,
Brodbänkengasse No. 711.

13. Auf die Annonce in Nro. 62.

Was braucht der Einsender Z— zum Wagenbau mehr als Holz, Eisen und Kleister? Vielleicht noch Verstand und Kenntnisse zum Wagenbau. Holz- und Eisen-Arbeiten zum Bau eines Wagens liefern Schmiede und Stellmacher und bekümmern sich dann nicht um den Kleister. Was liegt in dem Kleistern dann verborgen? Sollte das ein tüchtiger Schmied nicht wissen. Kein Schwindel. —

14. Auf die Annonce in No. 63 — 14.

Es wäre erfreulich, wenn der verehrliche Gewerbe-Verein auch über die Besteuerung seiner Mitglieder wachen wollte. Wenn nun ein Sattler nebenher das Gewerbe eines Tapezierers, Matrazenmachers und eines Wagenbauers treibt, wie vielfältig müßte er nach der Anfrage der Gewerbetreibenden besteuert werden. Nur nicht alles auf die Hufschmiede geschoben. Bitte recht sehr. —

15. Sollte Jemand geneigt s. ein. Tanzlehrer i. **richtigen Betragen** gegen seine Schüler Unterricht zu ertheilen, so findet derselbe dauernde Beschäftigung Schmiedegasse No. 95., 2 Treppen hoch.

16. **Strohhüte werden zur Wäsche angenommen von C. E. Elias.**

17. Die geehrten Theilnehmer zu dem morgen bei mir stattfindenden Balle finden die Journalieren vor dem deutschen Hause stehen. Abfahrt präcise 7 Uhr Abends.

Droß in Dreischweinsköpfen.

18. Das dem verstorbenen Radau zugehörige Niederungsche Grundstück Ellerwald, 3te Trift, 1/4 Meile bei Elbing, bestehend aus 1 Hufe culm. Land, Boden I. Classe, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, soll am 29. März öffentlich an den Meistbietenden in dems. Grundstücke verkauft werden. Ein Drittel Kaufgeld kann stehen bleiben.

Die Radauschen Erben.

19. Neue Rohrstühle, Sopha's, Trimeaux, Pfeilerspiegel, Bettschirme, Kronen- u Armleuchter, Blumenvasen, Gardienen, stets leihweise für solide Preise zu haben Schnüffelmarkt No. 636. bei dem Tapezierer Th. Klein.

20. Ein Bursche, der sich der Bohr- und Zeugschmiede-Profession widmen mögte, findet sogleich eine Stelle bei A. S. Kanthaak, Goldschmiedegasse.

21

Berlinische
Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gebäude, Mobilien, Waaren versichert zu den billigsten Prämien.

bei Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodbänkengasse 667.

22. Ein Flügel-Fortepiano v. 6 Oct. ist zu verm. Frauengasse 893., 2 Tr. h.

23. Gegen genügende Sicherheit werden 2—500 Rtl. auf Wechsel für gehörige Zinsen gesucht, zur Vergrößerung des Geschäfts eines soliden Mannes. Adressen erbittet man unter O. R. im Intelligenz-Comtoir.

24. Es wird gut und billig gewaschen im Schwarzen Meer 315. bei Werner. Bitte um reichen Zuspruch

25. Eine angemessene Belohnung demjenigen, der zwei durch eine goldene Kette verbundene Nadeln Vorst. Graben 2087. abgiebt, die auf d. Wege v. Langenm. zum hohen Th. b. z. Vst. Gr. verl. s.

26. Auf einem ganz neu erbauten massiven Wohngebäude, welches 300 Thlr. jährliche Miethe trägt, wird zur ersten Stelle ein Kapital von 2000 rtl. gesucht. Wer ein derartiges Kapital sicher zu bestätigen geneigt ist, beliebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter H. N. W. einzureichen.

27. Vorräthig in der Antiq.-Buchhandl. v. Th Bertling, Heil Geistg. 1000.: Shakspeare's sämmtl. Werke. 12 Bde. m. Kpfrn. eleg. geb. 2⅔ rtl.; Brockhaus, Conversations-Lexik. 7te Aufl. 12 Bde. sehr eleg. Hlbfrbd. 8 rtl.; Helmuths Naturgesch. m. Kpfrn. 9 Bde. cplt. st. 10⅔ rtl. f. 2½ rtl.; Schiller, d. 30j. Krieg 10 sgr., Homer, Odyssee, übers. v. Voß 17½ sgr.; Koramsin's Reisen 6 Thl m. Kpfr. 25 sgr.

28. E. gr. noch guter Schmiedeblasebalg wird z. k. ges. Laueng 852.

29. Eine rüstige junge Frau w. eine Stelle zum Aufwarten bei e. ältlichen Herrn. Zu erfragen kl. Bäckergasse 751.

30. Es sind Landammen zu erfragen Schw. Meer 350.

31. Strohhüte werden gewaschen und modernisirt Frauengasse 857.

32. Sonntag zum letzt. M. i. d. Winter, i. den 2 Flaggen Tanzvergnügen. Entree 5 Sgr. Anständige Damen in Begleitung eines Herrn sind frei.

33. Gründl. französischer Unterricht wird ertheilt kleine Wollwebergasse 2023.

34. Eine Holzbude, 6 F. l., ist b. z. v. Goldschmiedegasse No. 1092.

Vermiethungen.

35. Am Holzmarkt auf den Brettern No 302. ist die neu decorirte Belle-Etage, bestehend aus 4 Stuben u. s. w. von Ostern zu vermiethen.

36. Jopengasse 742. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 großen Stuben, Seitenstube, Gesindestube, Küche, Keller, Boden, zu vermiethen.

37. Brodbänkengasse 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

38. Hundegasse No. 308. ist die Saal-Etage, auch eine Stube nebst Schlafkabinet mit Meubeln zu vermiethen.
39. Zwei zusammenhängende Zimmer in der Belle-Etage. meublirt oder unmeublirt, sind Jopengasse No. 597. zum 1. April zu vermiethen.
40. Breitg. 1135. sind 2 Stuben mit Meubeln im Ganz. a. geth. a. Hrn. z. v.
41. Holzmarkt No. 6. ist eine freundl. Oberwohnung, ohne Küche, an einen oder zwei ruhige Bewohner zu vermiethen.
42. Eine fr. Wohnung m. auch o. Meubeln, Eintritt i. d. Garten f. d. Sommer, auch auf länger; auch ist das. e. eignes Häuschen zu vm. Neuschottland 14.
43. Hundegasse 275. ist die 1ste Etage, bestehend a. 7 Zimm. auf einer Flur zu vermiethen. Näheres Heil Geistg. 935. v. 1½ bis 3 Uhr zu erkundigen.
44. In meinem neu ausgebauten Hause 1sten Steindamm No. 371 und in meinem ganz neuen Hause Reitergasse No. 367. sind mehrere Zimmer mit den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, einzeln wie zusammenhängend, mit oder ohne Meubeln, wie auch Stall. u. Remise zu vermiethen. J. L. Baumann.
45. 1 Steind. 374. sind 2—3 Z. part. m. e. T., a. ist d. 1 St. an ruh. Bewoh. z. v.
46. Langgasse 509. ist ein Ladenlokal zu verm. u. nach Belieben gleich z. bez.
47. Fischmarkt 1608. ist eine Stube m. Meub. an einzelne Personen z. verm.

Auctionen

48. Freitag, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

einige Kisten rothe und weiße Bordeaux-Weine, als: Lafitte, Larose, Leoville, d'Yquem, Sauternes, ferner

mehrere 100 Flaschen Jamaika-Rum, Arrac, Cognac, Malaga, Madeira, auch Champagner von verschiedenen bekannten Firmen, welche zu sehr billigen Preisen zugeschlagen werden sollen.

Danzig, den 11 März 1848. Richter.

49. Mittwoch, den 22. März d. J., sollen Goldschmiedegasse No. 1087. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Tisch- und Stubenuhren, Spiegel, Glas-, Linnen- und Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettgestelle, 1 Schlafbank, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, porzellane Figuren, Fayence, Glas, Kupfer, Zinn, Messing, Küchengeräthe, Hölzer- und Irdenzeug und — Schuhmacher- und Tischlerhandwerkzeug.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. **Französischer Dünger-Gyps** ist zu haben Langgarten No. 68. J. G. Domanski.

51. Schwarzenmeer 354., links über die Brücke das 3te Haus ist wieder das beliebte feine ungegerst. wie auch gutes Roggenbr. das Pfd. zu 9 pf. zu haben.
52. Kleine Korinthen verkauft billigst C. F. R. Stürmer, Schmiedeg. 103.

53. Frisch von ausländischen Steinen gebrannter Kalk ist zu haben in der Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 63. J. G. Domansky.

54. Die Niederlage der Gutta-Percha-Fabrikate von der patentirten Londoner Gutta-Percha-Compagnie befindet sich Jopengasse No. 597 und sind daselbst runde und flache Treibriemen in verschiedenen Dimensionen, Schuhsohlen &c. zu den Fabrikpreisen zu haben.

55. Frauengasse 858. ist ein gr. Bücherschrank mit Glasthüren zu verkaufen.

56. Den Empfang einer bedeutenden Sendung feiner Cachemirs in allen Farben zeigt hiemit ergebenst an

E. Löwenstein, Langgasse 396.

57. **Beste holländische Kabliau** sind in ganzen Fischen à 2 Sgr. 4 Pf pro Pfund Schäferei No. 48. zu haben.

58. Gute Pommersche Wurst und Gänsebrüste sind Faulen- und Breitegassen-Ecke bei Jantzen zu haben.

59. Eine große Auswahl von Cigarren-, Brief- und Geldtaschen, Notizbüchern 2c. 2c. erhielt u. empfiehlt billigst **R. W. Pieper, Langgasse 395.**

60. Eine tragende Ziege zu verkaufen am Bleihofe No. 2.

61. Gutes Schweinefutter ist 1sten Steindamm No. 371 zu haben.

62.

Keine Hühneraugen.

Ein Radikal-Mittel gegen das bösartigste Hühnerauge, es besteht in einem Pflaster und hat die Eigenschaft, daß es jedes Hühnerauge mit der Wurzel schmerzlos vertilgt und beseitigt sogleich die heftigsten Schmerzen. Eine Kruke mit Pflaster und Gebrauchsanweisung 6 sgr., empfiehlt

C. Müller, Schnüffelmarkt.

63. Grünberger geschälte Aepfel und Birnen, Bamberger Pflaumen und Kirschen, wie auch feine, mittel und ord. Graupe empfiehlt billigst

Fr. Wilh. Schröder, Holzmarkt No. 2.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. **Nothwendiger Verkauf.**

Zum Verkaufe des auf der hiesigen Altstadt sub Servis-Nummer 698. hinter Adlers Brauhaus und Hypotheken-Nummer 6. der vergessenen Gasse belegenen, auf 577 rtl. 18 sgr. 4 pf. taxirten Grundstücks der Züchnermeister Friedrich und Anne Marie Müntzschen Eheleute, im Wege der nothwendigen Subhastation steht am 16. Juni 1848, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle der Licitations-Termin an. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

65. **Offener Arrest.**

Durch die Verfügung vom heutigen Tage ist über das sämmtliche Vermögen

des Brauereibesitzers Heinrich Wölke hieselbst, Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber dessen ungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Zugleich ist zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger ein Termin auf den

1. April 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaninsky auf dem Rathhause hieselbst angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Hierbei werden ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz Rath Störmer, Scheller und Schlemm, in Vorschlag gebracht, die in Behinderungsfällen mit Vollmacht und Information zu versehen sind.

Elbing, den 30. November 1847.

Im Namen des Königlichen Land- und Stadtgerichts
der Richter
Brandt,
Land- und Stadtgerichts-Rath.

66. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadt-Gericht der Concurs über das Vermögen des Krämers Christian Samuel Leopold Olßewski eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 13. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Mallison angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen. —

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien: Boje, Martens, Matthias, Skerle, Täubert, Völtz, Walter, Zacharias als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen,

daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 2. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 16. März 1848.

	Brief	Geld	gem.		ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—	Friedrichsd'or .	170	—
— 3 Monat .	—	—	—	Augustd'or .	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—	Ducaten, neue .	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{2}$	—	—	dito alte	—	—
Amsterdam, Sicht	-	—	—	Kassen-Anw. Rtl.		
— 70 Tage .	$103\frac{1}{2}$	—	—			
Berlin, 8 Tage	—	—	—			
— 2 Monat .	—	—	—			
Paris, 3 Monat .	—	—	—			
Warschau, 8 Tage	$97\frac{1}{2}$	—	—			
— 2 Monat	—	—	—			